Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 62 (1955)

Heft: 2

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schieden; ihre Kommanditen sind erloschen. Die Kommanditsumme des Kommanditärs Dr. Paul Blumer ist von 370 000 auf 500 000 Franken erhöht worden.

L. Däniker & Co., in Zürich 8, Handel mit Rohwolle, durch Konkurs aufgelöste Kommanditgesellschaft. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

Leemann & Schellenberg AG., in Zürich 1, Seidenwaren. Ernst Leemann ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Rudolf Schellenberg ist jetzt Präsident des Verwaltungsrates; er führt Einzelunterschrift. Neu ist als weiteres Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift gewählt worden: Viktor Ganz, von Freienstein, in St. Gallen.

Mechanische Seidenstoffweberei in Winterthur, in Winterthur 1, Aktiengesellschaft. Fritz Bindschedler ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Fritz Letsch, nun in Winterthur, und Wilhelm Zuber führen jetzt Kollektivunterschrift zu zweien, ersterer als Direktor und letzterer als Vizedirektor; ihre Prokuren sind erloschen.

Mettler & Co. Aktiengesellschaft, in St. Gallen, Fabrikation von und Handel mit Geweben aller Art. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt: Hansjörg Pfenninger-Mettler, von Wädenswil (Zürich), in Wädenswil. Er führt die Unterschrift nicht. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Bruno Viola, von und in Winterthur, und Ernst Bünzli, von Winterthur, in St. Gallen.

E. Schubiger & Cie. AG., in Uznach, Seidenstoffwebereien. Die Kollektivprokura von Theodor Weber ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an: Ernst Vollenweider, von Schönholzerswilen (Thurgau), und Paul Gödl, von Ernetschwil (St. Gallen), beide in Uznach.

Strub & Co. in Liq., in Zürich 4, Kommanditgesellschaft, Gewebeneuheiten und Manufakturwaren. Die Unterschrift des Liquidators Johann Jucker ist erloschen. Neu ist als Liquidator mit Kollektivunterschrift zu zweien ernannt worden: Ernst Lerch, von Murgenthal (Aargau), in Zürich.

Carl Zürcher, Spritzdruckerei, in Bühler. Die Firma wird abgeändert in **Carl Zürcher, Textildruckerei.** Geschäftsnatur: Bedrucken sämtlicher Textilien sowie anderer geeigneter Materialien im Spritzdruck- und Filmdruckverfahren.

Vereinigte Färbereien & Appretur AG., in Thalwil. Max Wirth ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurde als Mitglied des Verwaltungsrates ohne Zeichnungsbefugnis gewählt: Max Wirth-Dill, von Zürich, in Basel. Robert Müller und Hans Conrad Wirth führen jetzt Kollektivunterschrift zu zweien als Vizedirektoren; ihre Prokuren sind erloschen. Kollektivprokura wurde erteilt an: Dr. ing. chem. Walter Brunner, von und in Thalwil; Eduard Gugler, von Courrendlin (Bern), in Thalwil; Dr. ing. chem. Alfred Monsch, von Malans, in Thalwil; Jakob C. Reutener, von Horgen, in Zürich; und Ernst Spuler, von Oberendingen, in Thalwil. Die Prokura von Jakob Bächer ist erloschen.

Färberei Weidmann Aktiengesellschaft, in Thalwil. Die Prokura von Jakob Bächer ist erloschen. Heinrich Dürsteler, Mitglied des Verwaltungsrates, führt jetzt Kollektivunterschrift zu zweien. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Hermann Frey, von Hochdorf, und Hans Fuchs, von Hornussen, beide in Thalwil.

Literatur

«Textiles Suisses» Nr. 4/1954 — Die letzte Nummer des Jahres 1954 der Zeitschrift «Textiles Suisses» präsentiert sich in einem bunten, an ein Phantasiegewebe erinnernden Einband und vermittelt farbig und in schwarz-weiß einen Ueberblick über die interessantesten Gewebeneuheiten für die nächste Saison Frühling/Sommer. Wir finden darin auch Modeberichte aus den verschiedensten Weltmodezentren, wo die Erzeugnisse der schweizerischen Textil- und Modeindustrien besonders hoch geschätzt werden, sowie noch einige Photos der Pariser Haute Couture (Hauptkollektionen und Boutiques), wo schweizerische Stickereien und Seidenstoffe vorteilhaft in Erscheinung treten. In dem der Pariser Mode reservierten Teil findet man auch einen von feinfühliger Feder geschriebenen Artikel, der dem Gedächtnis des allzu früh verstorbenen großen Couturiers Jacques Fath gewidmet ist. Zahlreiche weitere Beiträge vervollständigen diese vom Sitz Lausanne der Schweizerischen Zentrale für Handelsförderung herausgegebene Publikation.

Terminologie in der Wirkerei und Strickerei. Von Text.-Ing. H. Uhlmann. 47 Seiten, mehrere Abbildungen, Format A 5, Preis DM 2.80. Verlag: Melliand Textilberichte, Heidelberg, 1954.

Der kürzlich erschienene 1. Teil der «Terminologie in der Wirkerei und Strickerei» erläutert eine Vielzahl von Ausdrücken aus den beiden genannten Fachgebieten. Die Begriffe sind in alphabetischer Reihenfolge geordnet und einem Großteil derselben die englische Uebersetzung beigefügt. Zum besseren Verständnis einzelner Begriffe wurde eine Anzahl Abbildungen mit in den Text aufgenommen. Die im Taschenformat herausgegebene Broschüre soll jedem in der Wirkerei und Strickerei beschäftigten als Nachschlagewerk dienen. Besonders für den Nachwuchs dürfte «Terminologie in der Wirkerei und Strickerei» von großer Bedeutung sein, findet er doch Fachausdrücke erklärt, die ihm in den meisten Fällen nicht geläufig sind. Das Büchlein sollte auch in jede Werk- und Fachbücherei Eingang finden.

«Wörterbuch der Mode Französisch-Deutsch» («Dictionnaire de la mode français-allemand»). — Unter diesem Titel erscheint erstmalig ein praktisches Nachschlagewerk für alle, die aus beruflichen oder anderen Gründen französische Modeberichte, Fachschriften der modeschaffenden Branchen, Kataloge, Werbetexte lesen oder übersetzen. Das lange und gründlich vorbereitete Wörterbuch enthält Textilwarenkunde, Couture bzw. Damenschneiderei (Entwurf, Zuschnitt, Nähtechnik u. a.), Herrenschneiderei, Konfektion (Damen-, Herren- und Kinderkonfektion, Wäsche, Wirk- und Strickwaren), Spitzen, Kurzwaren, Pelzwerk, Hüte und Mützen, Schirme, Schuhe, Lederwaren, Schmuck und sonstiges Zubehör. Daneben werden für die Praxis wichtige Begriffe der Kostümgeschichte berücksichtigt. Besonderes Augenmerk wurde darauf gerichtet, den üblichen Wortschatz der Modebeschreibung in Modezeitschriften und Modewerbung so darzustellen, daß auch dem sprachlich weniger Geübten gedient ist. So werden ganze Beispielsätze wiedergegeben, die französischen Originaltexten entstammen, wie überhaupt der Großteil des Wörterbuches direkt nach französischen Quellen zusammengestellt wurde. Es enthält über 6000 französische Stichwörter, Zusammensetzungen und Beispielsätze. Dieses seit langem entbehrte Spezialwörterbuch, das auf den unmittelbaren Gebrauch des Lesers, Uebersetzers und Modetexters zugeschnitten ist, erscheint in der Nordwestdeutschen Verlagsanstalt, Hannover, In der Steinriede, zunächst nur in einer beschränkten, größtenteils vorbestellten Auflage zum vorläufigen Preis von 24 DM.

Wool — Its Chemistry and Physics. Von *Peter Alexander,* Ph. D., D. I. C., A. R. C. S. und *Robert F. Hudson,* Ph. D., D. I. C., A. R. C. S. 404 Seiten, 1954. Verlag Chapman & Hall Ltd., 37 Essex Street, London W. C. 2.

Nach siebenjähriger intensiver Forschungsarbeit auf den verschiedensten Gebieten der wissenschaftlichen Probleme der Wollindustrie haben sich die beiden Wissenschafter entschlossen, die Ergebnisse ihrer Studien zu veröffentlichen, um damit anderen dienen zu können. Sie haben dabei auch die gesamte Wollforschungsliteratur durchstudiert und mit ihren eigenen Ergebnissen verglichen. Ihre Arbeit ist also gleichzeitig ein reiches Quellenwerk. Die Verfasser machen den Leser zuerst mit der morphologischen Struktur der Wolle und ihrer Oberflächenbeschaffenheit bekannt, wobei der Text durch verschiedene Abbildungen bereichert wird. Es folgen Kapitel über die mechanischen Eigenschaften, über die Elastizität der Wolle und deren Wert bei den unterschiedlichen Fasertypen, über Quellung und über die mannigfaltigen Einflüsse all der verschiedenen Behandlungen mit Chemikalien und Bädern, alle bereichert mit graphischen Darstellungen. — Aus diesen kurzen Hinweisen erkennt man, daß es ein Buch ist, das in erster Linie dem Wollfachmann als Chemiker dienen wird. Die rein wissenschaftliche Bearbeitung des Themas setzt ein entsprechendes Studium voraus, um aus den vielen Formeln und Vergleichen Nutzen ziehen zu können. -t -d.

Redaktion: R. Honold, Dr. F. Honegger

Vereins-Nachrichten

V. e. S. Z. und A. d. S.

Chronik der «Ehemaligen». — Diesmal hat der Chronist nicht gerade viel zu berichten. Es sei aber festgehalten, daß ihm am 29. Dezember 1954 der überraschende Besuch von Mrs. und Mr. *Albert Eugster* (ZSW 26/27) aus Solvesberg in Schweden sehr gefreut hat. Dessen Freund, Mr. *Erwin Friedmann* (ZSW 29/30) aus Göteborg, der über die Feiertage auch in der Heimat weilte, konnte er leider nur am Telephon «Grüezi und auf Wiedersehen» sagen. — Auch Mr. *Ivan Bollinger* (ZSW 27/28) aus New York, der für kurze Zeit geschäftlich in der Heimat war, konnte er nur durch den Draht sprechen. Das Bild der Veteranen-Gruppe in der Januar-Nr. der «Mitteilungen» hat ihn gefreut. Aus den USA aber ist bisher jegliches Echo darüber ausgeblieben. Vermutlich haben alle die Herren schrecklich viel zu tun oder aber . . . sie protestieren stillschweigend darüber, daß es der Chronist wagte, sie «vor so vielen Weinflaschen im Hintergrund» in der Zeitung zu bringen. — Unser Ehrenmitglied *Ernst C. Geier* (ZSW 1904/06) grüßte mit einer Karte aus Las Vegas, einer in den Staaten sehr «berühmten» Stadt.

Bis etwa Mitte Januar hat der Chronist noch viele gute Wünsche zum Jahreswechsel erhalten. Darunter auch solche von Señ. *Juan Berger* (ZSW 23/24), Buenos Aires, aus Arosa. Der Chronist traf ihn dann in der Stadt. An der Generalversammlung vom 29. Januar ist er schon zum Veteran ernannt worden. So geht es eben, wenn 31 Jahre später ein Sohn an der gleichen Schule studiert. — Auch aus Arosa grüßte Mr. *Walter Ehrhartsmann* (ZSW 39/40) in Johannesburg (Südafrika). — Hr. *Hans Sommerau* (TFS 45/46) fügte seinen guten Wünschen noch eine praktische Schreibunterlage bei.

Auf der Insel Puerto Rico (USA) sind seit kurzer Zeit zwei «Ehemalige», die sich vor etlichen Jahren schon in Chile begegnet waren, nun im gleichen Betrieb tätig. Es grüßten von dort Señ. *Hans Suter* (TFS 45/46) und Señ. *Alfred Schenk* (46/48). — Zum Schluß sei auch noch die Karte von Señ. *Alfons Zahner* (46/47) aus Costa Rica, wo kürzlich eine Revolte stattfand, erwähnt.

Allerseits besten Dank und freundliche Grüße
vom Chronist.

Die Januarzusammenkunft erhielt durch den Vortrag von Herrn *Werner Frick* von der Maschinenfabrik Rüti eine besondere Note. Herr Frick weilte in den Jahren 1951—1953 in Brasilien und Mittelamerika und erzählte in bunter Folge von seinen Erlebnissen und Eindrücken. Im ersten Teil berichtete er anhand seiner hübschen Farbenlichtbilder von Land, Leuten und Sitten, von Schlangenfarmen, Kaffeeplantagen, ausgelaugter Erde und unendlicher Blumenpracht, von einer alten Goldgräberstadt und vom modernen und schönen Bello-Horizonte und anderem mehr. Im zweiten Teil zeigte er einen Film, der uns in einige führende brasilianische und mexikanische Textilfabriken führte — Websäle mit tausend Stühlen — und der uns die respektable Bedeutung dieser Unternehmen vor Augen führte. Daß in der anschließenden Diskussion die Leistungsfähigkeit dieser Betriebe als Konkurrenz für unsere Webereibetriebe ausgelegt wurde, schien begreiflich. Demgegenüber erklärte aber Herr Frick, daß unsere Qualitätsprodukte diesen Wettkampf nicht zu fürchten hätten. Dagegen sah er ein ernstes Problem in der Auswanderung unserer jungen Textilfachleute. Nur charakterfeste Männer sollten das Wagnis des Auszugs auf sich nehmen. Man spreche nur von jenen Leuten, die Glück und Erfolg hätten, nicht aber von denjenigen, die kümmerlich ihr Dasein fristen oder sogar in den südamerikanischen Städten untergehen. Ein deutlicher Hinweis sei das schweizerische Armenhaus in Sao Paulo. Die Verlokkungen «verschiedenster Art» seien sehr zahlreich, jedoch eine sinnvolle Freizeitgestaltung, wie wir sie kennen, sei undenkbar.

Der lebhafte Beifall zeigte Herrn Frick, daß seine Ausführungen mit Interesse aufgenommen worden waren. Auch an dieser Stelle sei ihm dafür herzlich gedankt. Hg.

Die 65. Generalversammlung vom 29. Januar 1955 dürfte den Vorstand durch den großen Besuch — es waren über 80 Mitglieder anwesend — und die stillschweigende Zustimmung zu seinen verschiedenen Anträgen ganz besonders gefreut haben. Eine weitere Freude war es für ihn, 21 «Ehemalige» für ihre 30jährige Treue zum Verein zu Veteranen ernennen und einer größeren Anzahl von ihnen die «Urkunde» in Form des hübsch eingerahmten gewobenen Bildes von der alten Seidenwebschule überreichen zu können. Wenn der Vorstand der Rückseite dieser Urkunde jeweils eine kurze Widmung mit Datum und Unterschrift beigefügt hätte, wäre die Versammlung fast ohne Diskussion verlaufen.

Nach einem kurzen «Zvieri»-Unterbruch bot Herr Dipl.-Ing. *R. Leutert* von der Firma Gebr. Sulzer in Winterthur einen Vortrag mit Lichtbildern «Ueber den technischen Aufbau der Sulzer-Webmaschine und deren Einsatz in der Industrie». Er wurde für seine Ausführungen mit reichem Beifall belohnt. — Im Herbst soll eine Exkursion nach Winterthur ausgeführt werden.

Monatszusammenkunft — Die nächste Zusammenkunft findet Montag, den 14. Februar 1955, ab 20 Uhr, im Restaurant «Strohhof» in Zürich 1 statt. Rege Beteiligung erwartet **Der Vorstand.**